

## **Curriculum für das Fach Ev. Religion am Grashof Gymnasium**

Der Kernlehrplan orientiert sich vor allem an den Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler innerhalb den Jgst. 5 und 6, dann in den Jgst. 7 bis 9 erworben haben sollen.

Den Kompetenzerwartungen sind folgende Inhaltsfelder zugeordnet:

### **Inhaltsfelder:**

- 1 Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
- 2 Christlicher Glaube als Lebensorientierung
- 3 Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde
- 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
- 5 Religionen und Weltanschauungen im Dialog
- 6 Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur

## Jahrgangsstufe 5

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen / Akzente
<b>Gottesvorstellungen im Lebenslauf</b> Zweifel und Glaube – Abraham und die Vätergeschichten / Glaubenserfahrungen heute	1	SK Wahrnehmung  SK Deutung  Urteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar.</li> <li>• beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen.</li> <li>• unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott.</li> <li>• ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott.</li> <li>• setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> <li>• entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott.</li> <li>• setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> </ul>	Kann man Gott erfahren?  Darf man Gott malen?  Abraham auf dem Weg – Eigene Wege
Die Bibel als Urkunde des Glaubens	2, 6	SK Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen die Bibel als Sammlung von einzelnen Büchern unterschiedlicher Autoren wahr.</li> </ul>	Bibel – eine Bibliothek Bibelstellen finden Erstes und zweites Testament

		SK Deutung  Methode	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen AT und NT.</li> <li>• verstehen das Alte Testament als gemeinsames Grunddokument jüdischen und christlichen Glaubens.</li> <li>• unterscheiden in Ansätzen hermeneutische Zugangsweisen zur Bibel.</li> <li>• finden zielgerichtet Texte in der Bibel.</li> <li>• identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache.</li> </ul>	Aufbau der Bibel Sprachen der Bibel
<b>Leistungsangebote von Jesus aus Nazareth</b> Jesus in seiner Zeit und Welt und Beispiele heutiger Nachfolge	2	SK Wahrnehmung  SK Deutung  Urteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen.</li> <li>• benennen Eckpunkte seiner Biographie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute.</li> <li>• deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition.</li> <li>• leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar.</li> <li>• erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist.</li> <li>• vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> </ul>	Wie lebten die Menschen zur Zeit Jesu?  Jesus begegnet anderen Menschen  Wie haben die Menschen Jesus verstanden? Wie verstehen ihn Menschen heute?

		HK Dialog	<ul style="list-style-type: none"><li>• erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag.</li><li>• erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren.</li></ul>	
--	--	-----------	---	--

<p><b>Kirche in konfessioneller Vielfalt</b> Evangelisch – Katholisch: Was verbindet, was trennt?</p>	4, 6	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p> <p>Urteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis.</li> <li>• identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche.</li> <li>• vergleichen die evangelische und katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis.</li> <li>• deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft.</li> <li>• vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer.</li> <li>• setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird und beziehen Stellung dazu.</li> </ul>	<p>Kirchenräume Aufbau der Organisation Kirche Gemeinden vor Ort Was ist Ökumene? Ev.-Kath. Was verbindet? Was trennt?</p>
<p><b>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</b> Das Kirchenjahr – Feste in anderen Religionen Kasualien im ökumenischen Vergleich</p>	6	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage.</li> <li>• beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen.</li> <li>• identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</li> <li>• erklären die Herkunft und Bedeutung</li> </ul>	<p>Das Kirchenjahr Feste im Lebenslauf Interreligiöser Vergleich von Festen</p>

		Urteil	<p>christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen.</li> <li>• erklären christliche Übergangsrituale als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen.</li> <li>• setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu.</li> <li>• beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.</li> </ul>	
--	--	--------	---	--

SK: Sachkompetenz   HK: Handlungskompetenz   AT: Altes Testament   NT: Neues Testament

## Jahrgangsstufe 6

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen / Akzente
<b>Gottesvorstellungen im Lebenslauf</b> Gebet – Zugänge zum Sprechen mit Gott	1	SK Wahrnehmung  SK Deutung  HK Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Gebetsformen, Haltungen und Anlässe.</li> <li>• unterscheiden Gebete von anderen religiösen Ausdrucksformen.</li> <li>• kennen Gebetsrituale anderer Religionen.</li> <li>• verstehen den Psalter als gemeinsames Gebetbuch jüdischen und christlichen Glaubens.</li> <li>• artikulieren, welche Hoffnungen, Wirkungen, Erwartungen mit Gebeten verbunden werden.</li> <li>• formulieren ein Gebet für einen bestimmten Anlass oder lehnen dies begründet ab.</li> </ul>	Das Vaterunser Psalmen – Gebete der Bibel Situationen in denen Menschen beten Bilder fürs Beten Fragwürdiges Beten Beten und Meditation
<b>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</b> Die jahwistische und priesterschriftliche Schöpfungserzählung und heutiger Umgang mit der Schöpfung	3	SK Wahrnehmung  SK Deutung  Urteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes.</li> <li>• beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung.</li> <li>• erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens.</li> <li>• erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem</li> </ul>	Die biblischen Schöpfungserzählungen Schöpfungsmythen anderer Völker Gefährdete Schöpfung

			<p>Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung.</li></ul>	
--	--	--	--	--

<p><b>Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute</b> Ein Zeichen setzen – Die Botschaft der Propheten im AT / Prophetisches Handeln heute</p>	3	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p> <p>Urteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen.</li> <li>• beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit.</li> <li>• deuten prophetische Rede und Prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes.</li> <li>• vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie.</li> <li>• überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Prophetie stehen.</li> </ul>	<p>Was ist ein Prophet? Beispiel mind. eines biblischen Propheten Prophetische Rede / Kritik Prophetische Symbolhandlungen / Aktionen</p>
<p><b>Kirche in konfessioneller Vielfalt</b> Anfänge und Verbreitung des Christentums / Christenverfolgung</p>	4	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen den historischen Zusammenhang zwischen den Jüngern Jesu und der Entstehung der ersten Gemeinden her.</li> <li>• beschreiben die Entwicklung von der verfolgten Kirche zum Staatskirchentum im Römischen Reich.</li> <li>• erläutern anhand von antiken Zeugnissen in Architektur, Schrift und Malerei die Situation der frühen Christen.</li> <li>• verstehen die besondere Rolle des Paulus für die Ausbreitung des Christentums.</li> <li>• beschreiben verschiedene Konfessionen als</li> </ul>	<p>Anfänge der Kirche Christenverfolgung im Röm. Reich Christenverfolgung heute Paulus auf Reisen</p>

		Urteil	<p>Folge kirchlicher Auseinandersetzungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überprüfen die Aktualität frühchristlichen Glaubens für Kirche heute.</li> <li>• begründen die Bedeutung positiver und negativer Religionsfreiheit für alle Menschen</li> </ul>	
<p><b>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</b>  Der Islam – Muslimen begegnen</p> <p>Judentum – Christentum- Islam – Gemeinsamkeiten kennen - Unterschiede anerkennen</p>	5	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p> <p>Urteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam.</li> <li>• benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens.</li> <li>• erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam.</li> <li>• erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam.</li> <li>• erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens.</li> <li>• prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime.</li> </ul>	<p>Entstehung des Islam  Mohammed  Verbreitung des Islam  Islam in Deutschland  Die 5 Säulen des Islam  Islamische Feste und Regeln  Islam und Islamismus</p> <p>Abraham im interreligiösen Vergleich</p>

## Jahrgangsstufe 7

Inhaltlicher Schwerpunkt	Inhaltsfeld	Kompetenzbereich	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Vereinbarungen / Akzente
<b>Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote</b> Biblische Frauen- und Männergestalten – Vorbilder für uns? Rollenerwartungen und -konflikte bei Männern und Frauen	1	SK Wahrnehmung  SK Deutung  Urteil  HK Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern.</li> <li>• unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld.</li> <li>• ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung.</li> <li>• erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen.</li> <li>• befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder vom Menschen.</li> <li>• analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder.</li> <li>• unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen.</li> <li>• nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.</li> </ul>	Typisch Mädchen – typisch Junge Biblische Frauen- und Männergestalten z.B. Rut / David
<b>Diakonie – Einsatz für die</b>	3	SK	• unterscheiden und beschreiben	Was bedeutet Diakonie?





		SK Deutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung.</li> <li>• erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz.</li> <li>• untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar.</li> <li>• erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen.</li> </ul>	
		Urteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott.</li> <li>• bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes.</li> </ul>	
<b>Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</b>	4	SK Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes.</li> <li>• beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart.</li> </ul>	Aufbau und Struktur der ev. Kirche Berührungspunkte von Kirche Staat Das Verhältnis von Kirche und Staat in unterschiedlichen Epochen
		SK Deutung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene</li> </ul>	

		Urteil	<p>Selbstverständnis von Kirche.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Grundzüge der Reformation und das daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche.</li> <li>• prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“)</li> <li>• beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben.</li> </ul>	
<b>Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der einen Welt</b>	3	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p> <p>Urteil</p> <p>HK Dialog</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt.</li> <li>• benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit.</li> <li>• erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit.</li> <li>• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung.</li> <li>• beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs.</li> <li>• setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des</li> </ul>	<p>Beispiele für den Einsatz für Gerechtigkeit vorstellen</p> <p>Christliche Begründungen für den Einsatz für Gerechtigkeit</p>



		HK Dialog	<p>Gottes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander.</li> <li>• sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen.</li> </ul>	
<b>Religiöse Prägungen in Kultur Gesellschaft und Staat</b>	6	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p> <p>Urteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft.</li> <li>• beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart.</li> <li>• untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen.</li> <li>• unterscheiden die Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale.</li> <li>• beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft.</li> </ul>	<p>Was ist ein Symbol?</p> <p>Religiöse Symbole und ihre Bedeutung</p> <p>Missbrauch von Symbolen</p> <p>Symbole in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Werbung)</p> <p>Beispiele für religiösen Einfluss auf Staat / Gesellschaft</p>
<b>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Christi</b>	2	<p>SK Wahrnehmung</p> <p>SK Deutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu.</li> <li>• unterscheiden historische von bekennnishafter Rede von der Auferstehung.</li> <li>• deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen.</li> </ul>	<p>Umgang mit dem Tod</p> <p>Der Tod Jesu als historisches Ereignis</p> <p>Der Tod Jesu im synoptischen Vergleich</p> <p>Deutungen des Todes Jesu</p> <p>Bilder der Auferstehung</p> <p>Deutungen der Auferstehung</p>

		Urteil HK Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christliche Hoffnung.</li> <li>• beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz.</li> <li>• sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen.</li> </ul>	
<b>Kirche im Widerstand zur Zeit des Nationalsozialismus</b>	3, 4	SK Deutung Urteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.</li> <li>• erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.</li> <li>• erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen.</li> </ul>	Einführung zu Kirche im Nationalsozialismus Gestalten des Widerstandes

Neben den aufgeführten inhaltsbezogenen konkreten Kompetenzerwartungen sind auch die übergeordneten Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen. Diese finden sich für die Jahrgangsstufe 5 / 6 auf den Seiten 16 -18 des Kernlehrplans, für die Jahrgangsstufe 7 – 9 auf den Seiten 25 – 27 des Kernlehrplans.

Dieses Curriculum tritt mit dem 1. August 2013 in Kraft.